

Forum Kunst: Bilder schärfen Zweifel



Fast fotografisch genau malt Karin Kneffel, deren Werke bis 28. Juni im Forum Kunst Rottweil gezeigt werden.
Foto: al

Autor / Quelle: Andreas Linsenmann (al) Veröffentlicht 21. Juni 2026 um 11.35 Uhr

Wandfüllende XXL-Gemälde stehen im Mittelpunkt der aktuellen Ausstellung des Forum Kunst Rottweil. Sie stammen von Karin Kneffel und entstanden bereits 1996 für den Bürgersaal am Friedrichsplatz. Noch bis 28. März kann man sie sehen. Und dabei einiges entdecken – auch brisante Fragen.

Denn die 1957 Marl in Marl geborenen Künstlerin, die unter anderem bei Gerhard Richter studierte, hat sich seit ihrem ersten Auftritt in Rottweil vor drei Dekaden weiterentwickelt. Ihren hyperrealistischen, also fast fotografisch genauen Ansatz hat sie perfektioniert. Und dabei sowohl weitere Themenfelder erschlossen, als auch die hinterfragende Ebene verfeinert.

Im Bürgersaal etwa kann man sich Portraits anschauen, die nah an der Natur sind. Und doch auch verzerren – durch vordergründig glatte Idealisierung, durch lupenhaftes Vergrößern, durch dramatisierende Ausschnitte.



Comeback: Diese Flammen von Karin Kneffel waren bereits 1996 im Bürgersaal zu bestaunen. Foto: al

So werden Vorstellungen von makelloser „Schönheit“ brüchig. So wird scheinbar eindeutiges zwiespältig. Ein Unbehagen stellt sich ein, ein Zweifel – der in Zeiten „Künstlicher Intelligenz“ (KI) zum Grundbesteck des Umgangs mit angebotenen Bildern und anderen Inhalten gehören sollte. Insofern haben Karin Kneffels Arbeiten, obwohl sie vor diesem Technologie-Sprung entstanden sind, eine frappierende Aktualität und Brisanz.

Doch selbst wenn Kunst in dieser Ausstellung den Zweifel schärft: Man muss nicht alles nur durch die skeptische Brille betrachten. Die beiden zurückgekehrten Großgemälde von 1996 etwa, riesige Pfirsiche und Flammen, sind einfach opulente, altmeisterlich inspirierte Malerei – und als solche ein Fest für die Augen.

Info: Die Ausstellung ist bis 28. Juni dienstags, mittwochs und freitags von 14 bis 17 Uhr, donnerstags 17 bis 20 Uhr sowie am Wochenende von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr zu sehen.